

Stadt in der Krise. Kreditwesen und Sozialtopographie der Stadt Trier im Spiegel des Hypothekenregisters von 1347 bis 1405 (Gerda Henkel Stiftung)

Laufzeit: 2014-2016

Leitung: Prof. Dr. Lukas Clemens, Prof. Dr. Stephan Laux

Mitarbeiter: Dr. Bernhard Kreutz

Kooperationspartner: Dr. Christoph Cluse, Dr. Friedhelm Burgard

Das von der Gerda Henkel Stiftung geförderte Projekt hat die Edition und Analyse einer herausragenden Quelle zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte des späten Mittelalters zum Ziel: das lange verschollen geglaubte, durch einen glücklichen Umstand aber wieder aufgefundene Zins- und Hypothekenregister der Stadt Trier aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts (Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Hs. S 1571). Das Register listet chronologisch geordnet nahezu sämtliche von den Trierer Bürgern getätigten Immobiliengeschäfte aus der Zeit von 1347 bis 1405 auf. Durch den Abgleich des Zinsregisters mit den bereits aufgearbeiteten Trierer Urkunden und Stadtrechnungen aus derselben Zeit eröffnet sich die einmalige Chance, eine spätmittelalterliche Stadtgesellschaft lebensnah zu rekonstruieren. Die sozialtopographischen Ergebnisse sollen darüber hinaus mit Hilfe digitaler Kartographie veranschaulicht werden.

Mit Hilfe des Registers lassen sich die wechselseitigen Beziehungen von Schuldnern und Gläubigern zur Geschichte der geistlichen Institutionen in Stadt und Umland aufzeigen. Darüber hinaus spiegelt es die Geschichte der Trierer Stadtgemeinde in ihren sozialen Gruppen, Institutionen und Außenbeziehungen wider. Durch die bereits erschlossenen Urkunden unterschiedlichster Provenienz ergänzt und mit den Daten aus den beiden erhaltenen Steuerlisten aus dieser Zeit verglichen, bietet diese Quelle eine neue, einmalige Grundlage für die Beschreibung einer städtischen Gesellschaft im Zeichen von Pestepidemien, Hungersnöten und anderen Krisenerscheinungen in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Anhand dieses in seiner Form einmaligen Dokuments lassen sich somit weit über den Horizont der Stadt Trier hinaus die strukturellen Herausforderungen spätmittelalterlicher Stadtgesellschaften in Zeiten der Krise erforschen.

Sub Anno dñi millesimo cccc^{to} xxxiii^{to} die s^{ca} p^{ri}marie
g^{ra}m^{ma}t^{ica} s^{an}c^ti pauli

Ist Joh^{ann} von merckel am^{me}richt^{er} und also sine eliche h^{er}z^{og}in^{en} b^{er}ge zu tre
h^{er}z^{og}in^{en} ber^{er}kaufft also des meyers kuff da barne am^{me}richt da selbe ein h^{er}z^{og}in^{en} geloge
iⁿ m^{er}gelgass^{en} ist ein^e s^{it}e by h^{er}z^{og}in^{en} das das vi^{er}te m^{er}gelgass^{en} ist und off die ander
s^{it}e by h^{er}z^{og}in^{en} m^{er}gelgass^{en} des k^{un}st^{er}ers sub h^{er}z^{og}in^{en} 7

Ist richart von dem f^{ri}sch^{en} b^{er}ge zu tre h^{er}z^{og}in^{en} b^{er}ge von dem f^{ri}sch^{en}
am^{me}richt da selbes b^{er}ge. C. und v^{er}old^{en} eine k^{un}st^{er}er g^{ra}m^{ma}t^{ica} s^{an}c^ti pauli
ist eine s^{it}e by k^{un}st^{er}er f^{ri}sch^{en} b^{er}ge zu dem b^{er}ge und off die d^{er} s^{it}e by k^{un}st^{er}er
da das d^{er} s^{it}e

Ausschnitt aus dem Trierer Zinsregister für das Jahr 1383, Hs. ULB Bonn S 1571, fol. 101^r

Dr. Bernhard Kreuzt

Fachbereich III – Geschichte
Universität Trier (DM 217)
D-54286 Trier
Tel. 0651/201-3297
bkreutz@uni-trier.de



Vita

- geb. 1970 in Cochem/Mosel
- 1991-1997 Studium der Geschichte und Französischen Philologie in Trier und Paris
- 1997/2001-2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 235 „Zwischen Maas und Rhein“ an der Universität Trier, Teilprojekt B2: "Städte zwischen Rhein und Maas im Herrschafts- und Sozialgefüge während des hohen und späten Mittelalters im Vergleich"
- 2003 Promotion in Mittelalterlicher Geschichte in Trier mit einer Dissertation über „Städtebünde und Städtetz am Mittelrhein im 13. und 14. Jahrhundert“ (Betreuer: Prof. Dr. Alfred Haverkamp)
- 2004-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Sielhafenmuseum Carolinensiel und im Historischen Museum Bremerhaven
- 2010-2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Luxemburg
- seit 2013 Mitwirkung im Akademieprojekt „Corpus der Quellen zur Geschichte der Juden im mittelalterlichen Reich.“
- seit 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Stadt in der Krise. Kreditwesen und Sozialtopographie der Stadt Trier im Spiegel des Hypothekenregisters von 1347 bis 1405“ der Gerda Henkel Stiftung an der Universität Trier

Forschungsschwerpunkte

Geschichte der Städte und Städtebünde im Mittelalter
Landesgeschichte des Rhein-Mosel-Raums
Adels- und Burgengeschichte
Geschichte der Kreuzzüge
Geschichte der Nordseeküste

Mitgliedschaften

Centre luxembourgeois de documentation et d'études médiévales (CLUDEM)
Deutsche Burgenvereinigung
Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz
Friedrich-Spee-Gesellschaft Trier
Freundeskreis Bleidenberg

Publikationen und Vorträge

Monographien:

Städtebünde und Städtetz am Mittelrhein im 13. und 14. Jahrhundert. Diss. phil. Trier 2003 (Trierer Historische Forschungen 54), Trier 2005.

[Rezensionen: GROTEN, Sehepunkte, 2007; STERCKEN, Rheinische Vierteljahrsblätter 72, 2008; WALTER, Traverse 15, 2008/2; EBERL, Die alte Stadt 35, 2008.]

Museumsweg. Historischer Rundgang durch Carolinensiel, hg. von Manfred SELL (Materialien des Deutschen Sielhafenmuseums, Heft 5), Carolinensiel 2005.

Aufsätze, Beiträge zu Sammelchriften:

Hildegard von Bingen oder die Zurückweisung des Traums. (Übersetzung des Aufsatzes von Jean-Claude Schmitt aus dem Französischen), in: Hildegard von Bingen in ihrem historischen Umfeld. Internationaler Kongreß zum 900jährigen Jubiläum, 13. bis 19. September 1998, Bingen am Rhein, hg. von Alfred HAVERKAMP, Mainz 2000, S. 351-373.

Ulmen im Mittelalter, in: Chronik Ulmen, hg. von der Ortsgemeinde Ulmen, Briedel 2000, S. 81-117.

Mainz, Worms und Speyer im Spannungsgefüge zwischen Bischof, Adel und Reich um 1300, in: Städtelandschaft - Städtetz - zentralörtliches Gefüge. Ansätze und Befunde zur Geschichte der Städte im hohen und späten Mittelalter, hg. von Monika ESCHER, Alfred HAVERKAMP und Frank G. HIRSCHMANN, Mainz 2000 (Trierer Historische Forschungen 43), S. 295-347, 1 Farbkarte.

Juden und Herrschaft am Mittelrhein am Vorabend der Pestpogrome, in: Geschichte der Juden im Mittelalter von der Nordsee bis zu den Südalpen. Teil 1: Kommentarband, hg. von Alfred HAVERKAMP (Forschungen zur Geschichte der Juden, Abteilung A: Abhandlungen, Bd. 14/1), Hannover 2002, S. 251-265, 1 Farbkarte.

Ortsartikel zu: Ahrweiler, Annweiler, Bacharach, Bensheim, Braubach, Brühl, Châtenois, Commercy, Dachstein, Dieburg, Dürkheim, Eltville, Euskirchen, Gau-Odernheim, Geisenheim, Hanau, Heinsberg, Heppenheim, Idstein, Ingelheim, Kaub, Königstein, Landau, Linz, Liverdun, Lorch, Mainz, Münzenberg, Neufchâteau, Neustadt/Weinstr., Nomeny, Oppenheim, Pfeddersheim, Rappoltweiler, Recklinghausen, Remagen, Rheinbach, Rhens, Selz, Sinzig, St. Goar, Unna, Vaucouleurs, Weinheim, Wiesbaden, Windecken, in: Monika ESCHER/Frank G. HIRSCHMANN, Die urbanen Zentren des hohen und späteren Mittelalters. Vergleichende Untersuchungen zu Städten und Städtelandschaften im Westen des Reiches und in Ostfrankreich, Bd. 2 (Trierer Historische Forschungen 50/2), Trier 2005.

Königtum - Fürsten - Städtebünde. Die Außenbeziehungen der Stadt Worms im Spätmittelalter, in: Geschichte der Stadt Worms, hg. von Gerold BÖNNEN, Stuttgart 2005, S. 180-192 und 871-877.

Heinrich von Ulmen (ca. 1175-1234) - ein Kreuzfahrer zwischen Eifel und Mittelmeer, in: Der Rhein-Maas-Raum in historischen Lebensbildern. Portrait einer europäischen Kernregion, hg. von Franz IRSIGLER und Gisela MINN, Trier 2005, S. 80-91.

Die Familie von Sophie Wencke. Tabellarische Lebensläufe einer Schiffbauerdynastie, in: Anja BENSCHIEDT/ Alfred KUBE (Hg.), Die Landschaftsmalerin Sophie Wencke. Von der Bremerhavener Wencke-Werft nach Worpswede (Historisches Museum Bremerhaven. Kleine Schriften 8), Bremerhaven 2008, S. 72-85.

(mit Heike RITTER-EDEN), Nordseetourismus, hg. von Manfred Sell (Materialien des Deutschen Sielhafenmuseums, Heft 6), Carolinensiel 2008.

Ein Dorf mit vielen Herren: Cond von 857 bis 1794, in: Leben am Fluss. Cond an der Mosel in Vergangenheit und Gegenwart, hg. von der Dorfgemeinschaft Pumpenfest, Cochem-Cond 2010, S. 75-143.

Unter französischer Herrschaft: Cond von 1794 bis 1814, ebd., S. 145-157

(mit Rudolf LAUX/Karl LENZ), Ein Dorf im Strukturwandel: Altcond von 1945 bis heute, ebd., S. 205-223.

Botenwesen und Kommunikation zwischen den mittelrheinischen Kathedralstädten von 1254 bis 1384, in: Spezialisierung und Professionalisierung. Träger und Foren städtischer Außenpolitik während des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, hg. von Christian JÖRG und Michael JUCKER (Trierer Beiträge zu den Historischen Kulturwissenschaften 1), Wiesbaden 2010, S. 95-104.

(mit Michel MARGUE), Die Rezeption des Krak des Chevaliers in Historiographie, Burgenforschung und Geschichtsunterricht, in: Krak des Chevaliers in Syrien. Archäologie und Bauforschung 2003-2008, hg. von John ZIMMER, Werner MEYER und Letizia BOSCARDIN, Koblenz 2011, S. 363-373. [Französische Fassung erschienen 2013]

(mit Michel MARGUE), Die lotharingischen Teilnehmer an den Kreuzzügen ins Heilige Land: Aspekte des Kulturtransfers zwischen Okzident und Orient vom 11. zum 13. Jahrhundert, in: „Ex oriente – Die Kreuzfahrerburgen als Zeugnisse historischer und kultureller Wechselbeziehungen zwischen Okzident und Orient im Mittelalter“, Tagung des Europäischen Burgeninstituts auf der Marksburg vom 24. bis 26. September 2010 (Burgen und Schlösser 4/2011), S. 25-34.

Der Ulmener Burgfrieden von 1399 in seinem historischen Kontext, in: Sigrid HIRBODIAN, Christian JÖRG, Sabine KLAPP, Jörg R. MÜLLER (Hg.), *Pro multis beneficiis*. Festschrift für Friedhelm Burgard. Forschungen zur Geschichte der Juden und des Trierer Raums (Trierer Historische Forschungen 68), Trier 2012, S. 435-446.

Vianden – Funktionen einer Burg im Wandel der Geschichte, in: Olaf WAGENER (Hg.), Burgen und Befestigungen in der Eifel. Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert (Akten der 8. Wissenschaftlichen Tagung in Oberfell an der Mosel), Petersberg 2013, S. 230-241.

Burgen als Instrumente herrschaftlicher Raumkonstruktion und Repräsentation. Das Beispiel der Grafschaft Vianden, in: Christian WILLE, Rachel RECKINGER, Sonja KMEC, Markus HESSE (Hg.): Räume und Identitäten in Grenzregionen. Politiken – Medien – Subjekt. Bielefeld (im Druck, erscheint 2014).

Hierarchien unter Nachbarstädten: das Beispiel des Rheinischen Städtebundes von 1381 bis 1389, in: Extra muros – Vorstädtische Räume in Spätmittelalter und Früher Neuzeit (im Druck, erscheint 2014)

Gehörte Vianden zu Luxemburg? Zum Verhältnis beider Herrschaften vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution (Aufsatz in Vorbereitung).

Kleinere regionalgeschichtliche Arbeiten

... *im Dale zu Ulmen vyl unrechter Gewalt* Der Anfang vom Ende der Ulmener Unabhängigkeit, in: Jahrbuch Cochem-Zell 1996, S. 201-203.

Kleine Geschichte des Moselweins, Texttafel zur Ausstellung VIAE AD VINUM von Horst OSTERMANN in der Gemarkung von Cochem-Cond, Cochem 2003.

Die Abtei Stablo und die Ursprünge von Cond, in: Festschrift zur 1150-Jahr-Feier der ersten urkundlichen Erwähnung von Cochem-Cond, Cochem 2007, S. 12-14.

Heinrich von Ulmen. Die Reliquienstiftungen des Kreuzfahrers, in: Jahrbuch Cochem-Zell 2009, S. 14-19.

Internet-Veröffentlichungen:

www.museumsweg.de: "Museumsweg. Historischer Rundgang durch Carolinensiel"

www.wikipedia.de: Einträge "Carolinensiel (Teil 1: Historischer Abriss)", "Goldene Linie", "Sielhafen" und "Deutsche Auswanderer-Datenbank"

www.historisches-lexikon-bayerns.de: Einträge "Rheinische Städtebünde (13./14. Jahrhundert)" und "Städtebünde (Mittelalter/Frühe Neuzeit)"

Vorträge:

Mainz, Worms und Speyer im Spannungsgefüge zwischen Bischof, Adel und Reich um 1300, Vortrag auf der internationalen Tagung: ‚Städtelandschaft - Städtenez - zentralörtliches Gefüge. Ansätze und Befunde zur Geschichte der Städte im hohen und späten Mittelalter‘ vom 3. bis 5.6.1998 an der Universität Trier.

Ziele und Funktionsweisen des Bundes vor dem Hintergrund späterer Bünde und Bündnisse, Vortrag auf der wissenschaftlichen Tagung: „Der Rheinische Bund von 1254/56 in seinem historischen Kontext“ anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Rheinischer Bund“ am 9.10.2004 in Worms.

Der Kreuzfahrer Heinrich von Ulmen und die Stübener Staurothek, Vortrag vor der Mitgliederversammlung des Fördervereins Calmont-Region am 19.4.2006 in Ediger-Eller, wiederholt am 22.8.2007 vor der Ortsgruppe des Eifelvereins Ulmen.

Gesandte und Boten in der Kommunikation zwischen den mittelhheinischen Kathedralstädten (1254-1384), Vortrag auf der wissenschaftlichen Tagung: ‚Politisches Wissen, Spezialisierung und Professionalisierung: Träger und Foren städtischer ‚Außenpolitik‘ während des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit‘ am 8. und 9.12.2006 in Trier.

Die Abtei Stablo und die Ursprünge von Cond, Festvortrag anlässlich der 1150-Jahr-Feier zur ersten urkundlichen Erwähnung von Cochem-Cond am 9.3.2007.

„Für Frieden und Gerechtigkeit...“ Die Bündnisse der rheinischen Städte im Mittelalter, Vortrag im Historischen Museum Bremerhaven am 7.2.2008.

Die Rezeptionsgeschichte des Krak des Chevaliers in Historiographie, Burgenkunde und Geschichtsunterricht, Vortrag auf der Tagung des Europäischen Burgeninstituts der Deutschen Burgenvereinigung „Ex oriente – Die Kreuzfahrerburgen als Zeugnisse historischer und kultureller Wechselbeziehungen zwischen Okzident und Orient im Mittelalter“, auf der Marksburg am 25.9.2010.

Vianden – Funktionen einer Burg im Wandel, Vortrag im Rahmen des 40. Burgenseminars des Europäischen Burgeninstituts der Deutschen Burgenvereinigung auf Burg Vianden/Luxemburg am 14.6.2012, wiederholt am 3.11.2012 auf der 8. wissenschaftlichen Tagung des „Freundeskreises Bleidenberg e.V.“ in Oberfell an der Mosel zum Thema „Befestigungen in der Eifel von der Antike bis ins 20. Jahrhundert“.

Gehört Vianden zu Luxemburg? – Überlegungen zu einer widersprüchlichen Geschichte, Vortrag im „Atelier d'histoire“ an der Universität Luxemburg am 26.9.2012.

Hierarchien unter Nachbarstädten am Beispiel des Rheinischen Städtebundes 1381-1389, Vortrag auf der Tagung „Extra muros – Vorstädtische Räume in Spätmittelalter und früher Neuzeit“ an der Universität Luxemburg am 22.2.2013.

Das Erbe der Kreuzzüge an Rhein und Mosel, Vortrag vor der Mitgliederversammlung des Fördervereins Calmont-Region am 19.4.2013 in Ediger-Eller.

Burgen als Repräsentations- und Projektionsräume vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Das Beispiel der Grafschaft Vianden, Vortrag auf dem IDENT2-Kolloquium an der Universität Luxemburg am 14.10.2013.